Samtgemeinde Grasleben - Verwaltungsvorlage Nr. 161

zur Sitzung am: 20.10.2009

()	**Schulausschuss**	**(x)**	**Bau-, Planungs- u. Umweltschutzausschuss**
()	**Finanz- u. Haushaltsausschuss**	**()**	**Redaktionsausschuss**
()	**Ausschuss für Sozialwesen, Sport u. Kultur**	**()**	**Samtgemeindeausschuss**
()	**Ausschuss für öffentliche Sicherheit**	**()**	

Beschlußorgan:

() **Samtgemeindebürgermeister** **()** **Samtgemeindeausschuss** **()** **Samtgemeinderat**

Tagesordnungspunkt:

Haushaltsanmeldung 2010

() Einmalige Kosten:
() Keine Kosten

() Die Mittel stehen haushaltsrechtlich zur Verfügung

Haushaltsstelle:

() Die Mittel müssen über- o. außerplanmäßig bereitgestellt werden.

Haushaltsstelle:

Haushaltsansatz:
bisher ausgegeben:
noch verfügbar:

<u>Beschlussvorschlag:</u>

Der Ausschuss empfiehlt dem Finanzausschuss, die in dieser Vorlage vorgeschlagenen Maßnahmen in den Haushaltsplan 2010 aufzunehmen.

Sach- und Rechtslage:

Aus Sicht der Verwaltung sollen die nachstehend aufgeführten erforderlichen Maßnahmen in den Haushaltsplan 2010 aufgenommen werden. In Anbetracht der weiterhin angespannten Finanzlage werden nur die unbedingt notwendigen Maßnahmen vorgeschlagen.

	Einrichtung	Haushaltsstelle	Maßnahme	Betrag	Erläuterung
1.	Rathaus	0200.940000	Sanierung der westl. Giebelseite des Altbaus	11.300,00 €	Fassade weist Schäden auf. Maßnahme ist erforderlich!
2.	Rathaus	0200.940000	Nachrüstung der Brandmeldeanlage	4.000,00 €	Auflage des Landkreises
3.	Rathaus	0200.940000	Dämmung der oberen Geschossdecke	3.500,00 €	nach EnEV vorgeschrieben!
4.	Grundschule	2100.940000	Brandschutzgutachten und Feuerwehrpläne	7.000,00 €	Aufgrund der Brandschau erforderlich!
5.	Freizeitbad	5700.935000	Schwimmbeckenreiniger	20.000,00 €	Ersatzbeschaf-fung für 18 Jahre altes Gerät!
6.	Freizeitbad	5700.940000	2. Elektrolysezelle erneuern	17.000,00 €	für Betrieb uner-lässlich!
7.	Freizeitbad	5700.941000	Solaranlage für Kleinkinderbecken	Angebot steht noch aus!	Qualitäts-verbesserung!
8.	Betriebshof	7710.940000	Zaun für Außengelände!	7.000,00 €	Sicherung des Betriebsgelän-des!
9.	Betriebshof	7710.935000	Laubsauger	2.000,00 €	Optimierung der Arbeits-abläufe!

Erläuterungen:

1. Die westliche Giebelseite des Rathauses weist Schäden an der Fassade auf. Es haben sich Risse und Abplatzungen gebildet. Die Oberflächenbeschichtung ist schadhaft. Dadurch kann Wasser in das Mauerwerk eindringen. Die Fassade muss daher saniert werden. Als mögliche Sanierungsvariante kommt ein Wärmedämmverbundsystem oder die Reparatur der Putzfassade mit neuer Beschichtung in Frage. Welche Variante zur Ausführung kommt, kann vor der Ausführung noch festgelegt werden.

2. Der Brandschutzprüfer hat aufgrund eines Fehlalarms die Brandmeldeanlage im Rathaus besichtigt und festgestellt, dass die vorhandene Anlage den geltenden Bestimmungen anzupassen ist. Es muss außen ein Feuerwehrschlüsseldepot mit Freischaltelement und roter Blitzleuchte und direkt an der Brandmeldeanlage ein Feuerwehrbedienfeld nachgerüstet werden. Die Anlage ist dann direkt bei der Einsatzleitstelle des Landkreises Helmstedt aufzuschalten. Momentan läuft der Alarm bei der Braunschweiger Wach- und Schließgesellschaft auf.

3. Die obere Geschossdecke des Rathauses muss gedämmt werden. Auf dem Spitzboden soll Mineralwolle aufgebracht werden. Der begehbare Abstellboden wird mit Dämmplatten belegt, die mit einer Spanplatte abgedeckt werden. So bleibt der Boden nutzbar.

4. Wie die Verwaltung bereits im Samtgemeindeausschuss mitgeteilt hat, liegt das Protokoll über die Hauptamtliche Brandschau gem. § 23 NBrandSchG vom 17.03.2009 für die

Grundschule Grasleben vor. Der Brandschutzprüfer hat umfangreiche Mängel festgestellt, die vom Schulträger abzustellen sind. Aufgrund der Komplexität wurde empfohlen, ein Brandschutzgutachten über den vorhandenen Brandschutz und ein Brandschutzkonzept über die Kompensation der Mängel erstellen zu lassen. Die dafür entstehenden Kosten wurden mit 7.000 € ermittelt. Die Kosten für die Mängelbeseitigung werden sich dann erst aus dem Brandschutzkonzept ergeben. Umzusetzende bauliche Maßnahmen müssten dann evtl. im Rahmen eines Nachtragshaushalts umgesetzt werden.

5. Für den 18 Jahre alten Schwimmbeckenreiniger des Freizeitbades muss Ersatz beschafft werden. Die Reparaturintervalle werden immer kürzer, so dass nunmehr eine Neubeschaffung die wirtschaftlichere Lösung darstellt. Es soll wieder ein automatisch arbeitendes Gerät beschafft werden, um den Personalaufwand für die Reinigung des Schwimmbeckens möglichst gering zu halten.

6. Die zweite Zelle der Sole-/Elektrolyseanlage zur Desinfektion des Schwimmbeckenwassers muss vor Beginn der nächsten Badesaison ausgetauscht werden. Die erste der vorhandenen drei Zellen wurde in 2009 gewechselt. Die dritte Zelle wird voraussichtlich in 2011 zu erneuern sein.

7. Das Badewasser des Kleinkinderbeckens des Freizeitbades soll künftig über eine Absorberanlage erwärmt werden. Absorberschläuche hat die Samtgemeinde kostenlos von der Samtgemeinde Nord-Elm erhalten. Die Regeltechnik und den Aufbau der Anlage muss die Samtgemeinde finanzieren. Die Verwaltung hat ein Angebot angefordert. Über die Kosten wird die Verwaltung in der Sitzung berichten.

8. Zur Sicherung des Betriebsgeländes gegen unbefugtes Betreten soll der Lagerplatz eingezäunt werden. Zur Sicherung der gelagerten Baumaterialien und Abfallcontainer ist diese Maßnahme nach Auffassung der Verwaltung erforderlich.

9. Für die Pflege der samtgemeindeeigenen Liegenschaften soll ein Laubsauger beschafft werden. Mit einem solchen Geräte können diese Arbeiten effizienter durchgeführt werden.

Grasleben, den 09.10.2009

I.V.

(Nitsche)